

in der schwersten Krisis seines Lebens an den päpstlichen Hof sandte, wird niemand erwarten, dass er eine unparteiische Geschichte seines Römerzuges geschrieben hätte, als er die Relation entwarf, durch die er auf den Papst und seine politischen Entschliessungen wirken wollte; und niemand wird ihm einen Vorwurf daraus machen dürfen, dass seine Darstellung eine durchaus einseitige ist. Aber ein anderes ist es einseitig und ein anderes unwahr berichten. Nicolaus versichert am Eingang und am Ende seiner Schrift, dass er 'testimonio conscientie' schreibe, und soweit es sich um den Gegensatz von Wahrheit und Lüge handelt, glaube ich, hat er dies Wort wahr gemacht. Seine Schrift verschweigt vieles und färbt anderes, aber die Zahl der tatsächlichen Ungenauigkeiten, die sie enthält, ist nicht gross, und die meisten Stellen, an denen solche begegnen, beziehen sich auf Dinge, die geschehen sind, während der Bischof vom Hofe Heinrichs abwesend war, und die er nur aus Hörensagen erzählen konnte. Für den Vorwurf aber, der bis in die jüngste Zeit hinein mehrfach gegen Nicolaus erhoben worden ist, dass er absichtlich und bewusst unwahres für wahr ausgabe, vermisste ich jeden Beweis und halte ihn an keiner Stelle der Relatio für begründet.

A n h a n g.

Da in nächster Zeit eine neue Ausgabe der Relatio des Nicolaus von Butrinto schwerlich zu erwarten ist, will ich hier auf Grund meiner Collation der Pariser Hs. eine Anzahl von Verbesserungen zu der Edition von Heyck anfügen, dabei sind bloss orthographische Abweichungen des Druckes von der Hs. nicht berücksichtigt, wohl aber verbessere ich an einigen wichtigen Stellen auch die falsche Interpunction Heycks.

1, 15 qui] quia

2, 24 cum] tamen ¹

5, 30 deveniat] devenerat

9, 15 prelati plus magis] prelati magis

9, 17 habebat cordi] habebat plus cordi ²

9, 22 ff. ambassatores, primo quod veniret, per quod] ambassatores primo, quod veniret, per quos

1) Dahinter ist 'cum' zu ergänzen.
nachgetragen.

2) 'plus' ist über 'habebat'